

Die einzige Chance, der Dunkelheit zu enttrinnen, ist die Wahrhaftigkeit und Dankbarkeit und die ehrliche und dankbare Beziehung zu Sylvia. Wieviel Leid kann Gott ersparen, wieviel Glück und Lebensgefühl schenken, wenn das ernst genommen und gelebt wird.



Januar

Wenn der Alte nicht hilft,
nützt unser Wollen gar
nichts.



Februar

Was man echt aus Liebe zu Sylvia
tut, sammelt jenseitige und
ewige Schätze.



März

Der Alte sagt, dass ein Narr ist, wer
sich nicht dankbar staunend freut
und Sylvias Leben nach Kräften
unterstützt und begleitet.



April

Gott sagt über Sylvia Dorn, sie
hätte immer nur das Wertvollste
in der Gottheit und das Beste im
Menschen unterstützt.



Mai

Wer sich gegen Einsichten sträubt, die vom großen und wahren Gott kommen und die er aus Liebe zu Sylvia gibt, der bekommt die gut aussehenden, nicht anfragenden Einbildungen, die ihn an die Dunklen verhaften.



Juni

Mit Sylvia bekommen wir: Lebenssinn,
Wahrheit und Liebe, Gegenwart des
großen Gottes, Geborgenheit, die auch
zum Ende des Lebens hin nicht ab-
nimmt.



Juli

Sylvia legt uns allen ans Herz,
den Alten mehr liebzuhaben.



August

Der Alte lässt sich weder von
Kirchen noch von Religionen,
weder von Hellsehern noch von
Schwarzsehern von seinem Weg
mit Sylvia Dorn abbringen.



September

Wir sollen von anderen nichts
erwarten, was wir nicht selbst
bereit sind zu tun.



Oktober

Der Alte sagt, Sylvias Leben gehört zu den Sternstunden seiner Schöpfung. Sie ist die größte Niederlage für die Dunklen. Ihr Leben hat schon jetzt Ewigkeitswert.



November

Bei Sylvia wird es fortwährend Weihnachten und Ostern, d. h., ursprünglich von Gott gewolltes Menschsein wird geboren und unsterbliches Menschsein wird demjenigen geschenkt, der die Wahrheit ungeteilt und mit ganzem Einsatz aufnimmt und gemeinsam mit Sylvia für die Wahrheit lebt.



Dezember